



STIFTUNG STARKE
Gemeinnützige Kunststiftung

DIE AUFGABEN

Die vielseitige Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern bei der Verwirklichung ihrer Ideen und Projekte ist Hauptanliegen der Stiftung. Vor allem junge, talentierte Künstler, deren bisheriger Schaffensweg bereits von ernsthaften Bemühungen gekennzeichnet ist, und die noch um ihre Anerkennung kämpfen, werden in ihren weiteren Aktivitäten in folgenden Kunstrichtungen gefördert:

Malerei / Bildhauerei; Architektur / Design; Musik / Komposition; Performance; Installation; Konzeptkunst; Literatur; Kontextuelles Arbeiten und Neue Medien (Internet, Foto, Video, CD Rom)

Mit einem so breit gefächerten Förderkonzept soll zum einen einer beginnenden persönlichen Ausrichtung und Stilbildung des einzelnen Künstlers weitgehend gewährleistet werden, und gleichzeitig sollen durch die intensive Kontaktnähe zu den anderen Kunstformen - und Richtungen die Weite des Blickfeldes, Flexibilität im künstlerischen Bildungs - Lern - und Produktionsprozeß und die Vielfalt der Möglichkeiten erhalten bleiben. Ein unabhängiges Gremium wählt aus eingereichten Bewerbungsunterlagen diejenigen Künstlerinnen und Künstler aus, welche von der Stiftung Starke mit einem Aufenthaltsstipendium bedacht werden können.

DAS "ARTIST IN RESIDENCE" PROGRAMM

Dieses Programm steht als Schlüssel für den Stiftungszweck der Stiftung Starke. In seinem Rahmen werden für einen Zeitraum von 3 - 12 Monaten durch die Stiftung Starke Wohn - und Atelierräume zur Verfügung gestellt. Neben der langfristigen Atelierförderung, welche in den letzten Jahren an junge Nachwuchskünstler vergeben werden konnte, stehen kurzfristig bewohnbare Gästeappartements zur Verfügung, die von etablierten Kunstschaaffenden genutzt werden können. Die Stiftung Starke vermittelt zudem eine Vielzahl nationaler und internationaler Kontakte – wie z.B. zu Museen, Galerien und anderen öffentlichen Instituten, aber auch zu Vertretern aus den Bereichen von Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Sport und Politik. Die aufmerksame Vorbereitung der Begegnung zwischen junger Kunst und der Wirtschaft ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen des Programms. Weiterhin ermöglicht das Programm den Stipendiaten, ihre während des Aufenthaltes im Löwenpalais entstandenen Projekte und Produktionen nach Ablauf der Stipendienzeit in einem entsprechendem Rahmen in hauseigenen Galerieräumen einem breiten Publikum vorzustellen. Die Projekte der Stiftung Starke werden durch internationale Kuratoren wissenschaftlich begleitet.

DER STIFTER, DIE IDEE

Im Jahre 1969 erwarb der Konsul von Monaco Carl Peter Starke das Berliner Löwenpalais. Nach seinem Tod 1987 realisiert sein Sohn, Jörg Peter Starke, an die Vision seines Vaters anschließend, seitdem das Vorhaben, die Wohnungen des Berliner Löwenpalais als Wohn - und Arbeitsateliers für Künstler einzurichten. Beginnend mit der Organisation von Ausstellungen sollte eine lebendige Begegnungsstätte von Künstlern mit der kulturinteressierten Öffentlichkeit geschaffen werden - die Gemeinnützige Kunststiftung Starke war gegründet.

DAS LÖWENPALAIS

Im Grunewald, der früheren Künstlerkolonie Berlins gelegen, befindet sich das Löwenpalais, eine Villa, die durch Architektur, Historie und Bewohner über wechselhafte Jahrzehnte ihre traditionelle Verbundenheit zur Kunst repräsentiert. Im Jahr 1903 erbaute der Architekt Bernhard Sehring (Theater des Westens) das Landhaus in der Koenigsallee für den kaiserlichen Kellermeister Habel und dessen Familie. Ab 1930 wurde die Villa in luxuriöse Einzelwohnungen aufgeteilt, in welchen in der Folgezeit eine große Anzahl bekannter Künstler und Gelehrter für einige Jahre ein produktives Zuhause fanden.

DIE FAKTEN

Gründung der Stiftung Starke: 6. Dezember 1988, Stiftungszweck: Gewährung zeitlich begrenzter Gastaufenthalte für junge Künstler im Löwenpalais; Förderung des Dialogs zwischen Künstlern und Öffentlichkeit in allen hierfür geeigneten Formen. Stiftungsvermögen: Grundstück Koenigsallee. Laufende Einkünfte: Zinsen aus Kapitalerträgen, Mieteinnahmen. Projektbezogene Einkünfte: Förderung durch Sponsoren aus der Wirtschaft, Förderung durch den Kultursenat von Berlin. Geschäftsführendes Kuratoriumsmitglied: Jörg Starke.

Büro der Stiftung Starke:



Koenigsallee 30 / 32, D - 14193 Berlin
Telefon: 030 / 825 - 76 - 85, Fax: 030 / 825 - 87 - 34
Internet
<http://www.stiftungstarke.de>